

AUSWAHLVERFAHREN

Das Quartiersmanagement Schillerpromenade (QM) sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes:

Aufbau und Unterstützung einer Gewerbeplattform im Schillerkiez

Ausgangslage

Seit der Öffnung des Tempelhofer Feldes hat sich eine Vielzahl neuer Gewerbe im Schillerkiez angesiedelt. Vor allem im Bereich der Gastronomie gab es viele Veränderungen. Die Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden im Rahmen von Gewerberunden ist ein wichtiges Mittel, um den auftretenden Interessenkonflikten zwischen AnwohnerInnen und Gewerbetreibenden zu begegnen und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. Denn tatsächlich sind Belästigung durch nächtlichen Lärm im Umfeld von Kneipen und Cafés, durch das Zuparken der Straßenübergänge infolge des gestiegenen Besucheraufkommens und durch die Umnutzung der Gehwege als Verkaufsflächen Themen, die die AnwohnerInnen in zunehmendem Maße beschäftigen. Aus dem Kiez kommen auch viele Aktivitäten, die ehrenamtlich beginnen und das Potential haben, sich zu professionalisieren. Hier gilt es, eine Unterstützung zu organisieren, um eine nachhaltige Entwicklung des Gewerbes im und vor allem aus dem Kiez zu ermöglichen. Die bessere Kommunikation zwischen altem und neuem Gewerbe sowie den im Kiez beheimateten sozialen Akteuren wird immer wichtiger, um eine Entwicklung im Kiez zu gestalten, die möglichst viele mitnimmt. Seit 2015 gibt es eine Runde von Gewerbetreibenden, die sich mehrmals im Jahr trifft und sich über aktuelle Entwicklungen im Kiez austauscht. Diese bisher vom QM Team und durch ehrenamtliches Engagement getragene Runde benötigt jedoch professionelle Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Gewerbenetzwerkes im Kiez und für die Ausweitung der Runde auf bisher nicht erreichte Gewerbe.

Zielsetzung

Zielsetzung ist die Schaffung und Pflege einer zukunftsfähigen, gemeinschaftlich erarbeiteten Vernetzungsplattform für im Kiez ansässiges Gewerbe (auch Freiberufler) sowie für weiterführende Nutzer wie Nachbarn, Besucher und neu hinzuziehende Menschen. Darüber hinaus soll zum Ende des Projektes eine regelmäßige selbstorganisierte Gewerberunde stehen, die sich aktiv in die Kiezentwicklung einbringt.

Das Projekt setzt sich für weiterführende, nachhaltige Aktionen ein, die von der Plattform ausgehend gemeinschaftlich entwickelt werden - wie zum Beispiel gemeinsame Medienauftritte, umweltfreundlicher Handel, Lärmvermeidung, Müllreduzierung respektive Vermeidung, gemeinsame Einkäufe, Vermarktung und Werbung, Organisation und Durchführung von sowie Beteiligung an Festen usw.

AUSSCHREIBUNGSGEGENSTAND:

Gesucht wird für den **Zeitraum Januar 2017 bis Dezember 2018** ein Träger, der nachfolgende Aufgaben im Rahmen des Projekts „**Aufbau und Unterstützung einer Gewerbeplattform im Schillerkiez**“ bearbeitet und umsetzt:

1. Zur Unterstützung des Gewerbenetzwerkes soll ein Konzept für die Organisation und Durchführung von jährlich mindestens vier Gewerberunden und/oder öffentlichen Veranstaltungen rund um das Thema "Gewerbeentwicklung im Schillerkiez" im Projekt erarbeitet und entsprechend den Möglichkeiten auch umgesetzt werden.
2. Für die Vernetzung des Gewerbes soll möglichst eine Datenbank der Gewerbetreibenden im QM Gebiet Schillerpromenade erstellt werden. Diese soll auf Grundlage bereits vorhandener entstehen und soll durch vor Ort recherchierte Daten ergänzt/aktualisiert werden.
3. Auf Grundlage der Datenbank soll eine einfache Onlineplattform entstehen: Ein persönlich gehaltenes Netzwerk, von Angesicht zu Angesicht, im Focus, das Auge des Kiezes, mit den Gesichtern der Gewerbe.
4. Als Ziel zum Ende des Projektes soll die Unterstützung der Gewerbetreibenden bei der Überführung der Onlineplattform in ein selbstorganisiertes Format stehen.
5. Wichtiger Bestandteil des Projektes ist darüber hinaus die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Gewerbeprojekten angrenzender Gebiete in Nord-Neukölln.
6. Erstellung eines kurzen Konzepts zur Evaluation des Projekts.

Eignungsnachweis

Die Bewerber/innen müssen den Anforderungen entsprechende Erfahrungen als Träger vergleichbarer Projekte vorweisen. Großes Interesse an der Entwicklung des Stadtteils, Neugier und Kontaktfreude sind Voraussetzung, Erfahrung in der Arbeit mit Menschen verschiedenster Herkunft und Einstellungen sowie unterschiedlichen Alters ist unbedingt notwendig.

Vergabekriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Anbieters
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Projekterfolges
- Darstellung des Eigenanteils
- Motivation das Projekt im Schillerkiez durchzuführen

Der Projektträger wird zugleich Fördernehmer. Zur Abwicklung des Projektes gehören die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (Sachbericht). Für die Projektsteuerung kann eine Leistung in Höhe von bis zu 7% der originären Projektkosten geltend gemacht werden.

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers
- Beschreibung der Qualifikation/Erfahrungen des Bewerbers
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Konzept zur Durchführung der Maßnahmen (unter Berücksichtigung der oben angegebenen Projektbausteine und Aufgabenstellungen und mit personeller Zuordnung der Zuständigkeiten)
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung (diese muss mindestens den Umfang der Personalkosten mit Honorar- oder Stundensatz und Sachkosten enthalten)
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Bitte verwenden Sie das dafür vorgesehene Formular "Antragsskizze" sowie den Finanzplan:
<http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Zeitraum

Beginn ist der 1.1.2017, der Förderzeitraum endet am 31. Dezember 2018.

Kostenrahmen und Vergütung

Für den Förderzeitraum stehen Fördermittel aus dem Programm *Soziale Stadt* in Höhe von **27.000 € in Jahresscheiben von 13.000 € für 2017 und 14.000 € für 2018** zur Verfügung. In diesem Budget inbegriffen sind alle anfallenden Kosten für das Projekt. ***Die Projektmittel werden als Zuwendung laut VV SozStadt 2014 vergeben.***

Es wird ein **Eigenanteil** des Trägers in Höhe von **mindestens 10%** der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **16.10.2016** postalisch beim:

Quartiersmanagement Schillerpromenade

z.Hd. Gunnar Zerowsky

Schillerpromenade 10

12049 Berlin

oder

per email unter info@quartiersmanagement.de einzureichen.

Für ein mögliches Auswahlgespräch sehen Sie bitte den 24.10.2016 in der Zeit von 9 bis 11 Uhr vor.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team in der Schillerpromenade

Tel.: 030 / 621 16 02 zur Verfügung.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen

des Verfahrens nicht erstattet.